

Gemeinde Ottendorf

Ottendorf, den 07.06.2015

Finanzausschuss

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses
der Gemeinde Ottendorf vom 01.06.2015 im Sitzungsraum
des Amtes Achterwehr**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:31 Uhr

Anwesend:

- **stimmberechtigt**

Bgm'in Sabine Sager Vorsitzende

GV Hans- Helmut Freund

GV Siegbert Hübner

Bgl. Mitglied Jörg Nielsen

Bgl. Mitglied Daniel Rietz Protokollführer

- **nicht stimmenberechtigt**

Herr Carstensen (Amt Achterwehr)

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände, die Sitzung findet bei folgender Tagesordnung statt:

Top1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Top2: Beschluss über die Tagesordnung

Top3: Bericht der Vorsitzenden

Top4: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2015

Top5: Jahresabschluss 2014

- Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
- Genehmigung des Jahresabschlusses
- Ergebnisverwendung

Top6: Kreditaufnahmen

Top7: Verschiedenes

TOP 3: Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende berichtet, dass für das zukünftige Baugebiet eine erste Anzahlung durch die Gemeinde angezahlt wurde.

Frau Sager legt gemeinsam mit Herrn Carstensen einen Antrag zur Förderung des KITA-Bauvorhabens vor. Herr Freund fragt nach, in welcher Höhe Fördermittel zu erwarten sind. Die Vorsitzende erklärt, dass 15.000 Euro je U3- Platz in Aussicht stehen, zudem wurden weitere Zuschüsse für die Qualitätssicherung beantragt.

Die ursprüngliche Kostenschätzung über 506.000 Euro für den KITA- Anbau wird mit aktuell geplanten 506.763,72 Euro übereinstimmen.

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2015

Die Niederschrift vom 09.02.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Jahresabschluss 2014

Die Vorsitzende Frau Sager übergibt vorübergehend die Sitzungsleitung an Herrn Freund und verlässt die Sitzung.

Herr Freund geht die Übersicht der außerplanmäßigen Ausgaben gemeinsam mit dem Ausschuss durch. Er fragt bei Herrn Carstensen nach, warum im Jahresabschlussbericht auf Seite 41 im Punkt 3.2.15 *Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken* keine Kosten verbucht sind, in der *Übersicht Haushaltsüberschreitungen zum Jahresabschluss 2014* jedoch schon. Herr Carstensen erklärt, dass die 6000 Euro im Konto 7821041 des Finanzplanes im *Ansatz des Vorjahres 2014* zu finden sind.

Prüfung des Jahresabschlusses

Für die Prüfung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- a) der erstellte Jahresabschluss 2014 inkl. Anhang, Lagebericht und Anlagen
- b) drei Ordner mit Belegen

Zusätzlich hatten die Ausschussmitglieder die Möglichkeit, die Buchungsbelege in digitaler Form über die Finanzsoftware CIP und die darin enthaltene Archivierung einzusehen.

Aus dem Jahresabschluss 2014 ergibt sich folgendes Gesamtergebnis:

	Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
	Jahresergebnis (Fehlbetrag bzw. Überschuss)	
Lt. (fortgeschriebenem) HH-Plan 2014	-119.400,00	-480.816,95
Ist-Ergebnis 2014	-26.694,63	201.688,72
Gesamtergebnis:	<u>92.705,37</u>	<u>682.505,67</u>
	Bilanz	
		Bilanzsumme
	Bilanzsumme am 31.12.2013	4.510.545,53 €
	Bilanzsumme am 31.12.2014	4.604.728,07 €
	Veränderung	94.182,54 €

Bereinigter Geldbestand
(vergleichbar: kamerale Rücklage)

	Forderungen aus der Einheitskasse
Lt. (fortgeschriebenem) HH-Plan 2014	192.867,05 €
Ist-Ergebnis 2014	875.372,70 €
Abweichungen	682.505,65 €

Mittelübertragungen:

Entsprechend der Vorschriften des § 23 GemHVO Doppik wurden insgesamt Mittelübertragungen in Höhe von 427.258,19 Euro wie folgt vorgenommen:

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue HH-Rest</u>
12601.0901000-10101	Neubau Feuerwehrrätehaus	147.416,95 €
12601.0700000	Umzäunung Löschteich	8.000,00 €
12601.0791014	Sammelposten Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	8.626,24 €
36501.0901000-10201	Erweiterung KiGa	263.215,00 €

Haushaltsüberschreitungen:

Im Haushaltsjahr 2014 sind diverse Haushaltsüberschreitungen bei Aufwendungen und Auszahlungen aufgetreten. Nach § 4 der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, 1.000,- Euro.

Entsprechend der anliegenden Übersicht betragen die Haushaltsüberschreitungen insgesamt 77.601,66 Euro, wovon ein Betrag von 40.082,19 Euro noch durch die Gemeindevertretung zu genehmigen ist.

Hinsichtlich der ausgewiesenen Mittelüberschreitung beim Konto 54101.0905000 – Erwerb von Grundstücken bittet Herr Freund zur Sitzung der Gemeindevertretung um eine Erläuterung, wie diese mit dem Hinweis unter Ziffer 3.2.15 auf Seite 41 des Lageberichtes zum Jahresabschluss in Zusammenhang steht.

Nachträgliche Erläuterung des Kämmerers:

Tatsächlich waren auf dem Konto 54101.0410000 Haushaltsmittel in Höhe von 6.000,- Euro eingestellt; hierauf bezieht sich der Hinweis im Lagebericht. Aufgrund des lfd. Verfahrens erfolgte die Verbuchung jedoch auf dem Konto 54101.0905000 – Geleistete Anzahlungen – Erwerb von Grundstücken (siehe auch Ziffer 2.3 im Anhang zum Jahresabschluss, Seite 21-23), was zu der ausgewiesenen Außerplanmäßigkeit auf diesem Konto geführt hat. In der Gesamtwertung waren damit zwar grundsätzlich HH-Mittel für diesen Zweck geplant, jedoch auf einem anderen Konto.

Herr Freund fragt sich, ob Auszahlungen vom Haushaltsjahr 2014 auf 2015 übertragen wurden. Dazu erklärt Herr Carstensen, dass vier weitere Positionen, aufgeführt auf Seite 28 im *Bericht Jahresabschluss*, vom Haushaltsjahr 2014 auf 2015 in einer Gesamthöhe von 427.258,19 Euro übertragen wurden.

Herr Freund nimmt Bezug auf den Punkt 9 der Seite 42 des *Berichtes Jahresabschluss* und erklärt, dass der Verwendungsnachweis 2014 für die Kindertagesstätte Ottendorf durch den Kirchenkreis Altholstein eingegangen ist und der Gemeindeanteil auf 77.319,41 Euro beziffert wurde.

Der Ausschuss geht im weiteren Verlauf der Sitzung den Nachweis durch und stellt fest, dass künftige Abschläge in Höhe von 235.000 Euro für das Jahr 2015 bisher in dem Umfang nicht in der Planung vorgesehen sind.

Die Summe der Elternbeiträge für den Abrechnungszeitraum betragen 18.927,37 Euro und ergeben somit einen Anteil von rund 16,5% der gesamten Personal-, Lohn- und Sachkosten in Höhe von 114.703,24 Euro.

Der Ausschuss erörtert das Thema "Öffnungszeit KITA bis 16Uhr" und befindet diese Regelung für weiterhin notwendig und sinnvoll.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen zum Jahresabschluss.

Zum Abschlussergebnis:

Der Jahresabschluss schließt mit einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 26.69463 Euro, sowie einer Abschlussverbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von 682.505,67 Euro und damit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 201.688,72 Euro. Nähere Erläuterungen hierzu ergeben sich aus Anhang und Lagebericht zum Jahresabschluss 2014.

Die Kassenbelege konnten stichprobenartig geprüft werden. Bei dieser Prüfung sind keine Beanstandungen festgestellt worden.

Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 40.082,19 Euro werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss 2014 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.
- c) Der Ergebnisfehlbetrag 2014 in Höhe von 26.694,63 Euro ist durch Umbuchung aus der Ergebnisrücklage auszugleichen.

StV: Einstimmig

Frau Sager nimmt wieder an der Sitzung teil. Herr Freund teilt ihr die gefassten Beschlüsse mit und übergibt die Sitzungsleitung an die Vorsitzende.

TOP 6 Kreditaufnahmen

Frau Sager weist auf die drei anstehenden Projekte nebst den jeweiligen geplanten Kosten hin:

1. Bauvorhaben KITA, ca. 507.000 Euro
2. Bauvorhaben Feuerwehrgerätehaus, ca. 800.000 Euro
3. Projekt Baugebiet

Sie erklärt, dass zeitnah weitere bauliche Maßnahmen (u.a. Vermessungen, Baugrunduntersuchung) für das Bauvorhaben KITA beauftragt sind. Frau Sager hofft auf die Möglichkeit des Abrisses der Hausmeisterwohnung während der Schließzeit der KITA bis Ende August. Herr Freund merkt an, dass ein Abrissantrag unabhängig vom Bauantrag gestellt werden kann.

Die Vorsitzende erläutert, dass bisherige Zahlungen zu den Bauvorhaben bislang keine Kreditaufnahme notwendig machten, merkt aber an, dass höhere Zahlungen (Baumaßnahme Kita, Anbau Feuerwehrgebäude) bevor stehen.

Frau Sager erklärt, dass der Vorentwurf für das Baugebiet in der nächsten Bauausschusssitzung vorgestellt wird. Im weiteren Genehmigungsverfahren benötigt das Land und auch der Kreis die Grundzüge der Planung.

Herr Carstensen klärt an dieser Stelle über mögliche Formen der Kreditaufnahme auf und empfiehlt, größere Kreditsummen am Stück aufzunehmen, über Laufzeiten aber immer situativ zu entscheiden.

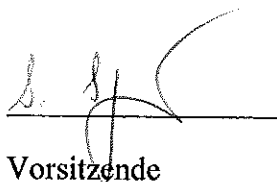
Herr Rietz fragt nach, wer zu welchem Zeitpunkt die Entscheidungen zur Aufnahme von Krediten trifft. Frau Sager verweist auf die Gemeindevertretersitzung im Juli.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Sager bittet Herrn Carstensen noch um eine Korrektur im Antrag auf Förderung des KITA Bauvorhabens. In der Anlage 1 *Beschreibung der Maßnahme* bittet Frau Sager um eine Korrektur der aktuellen KITA- Auslastung von 80% auf 100%.

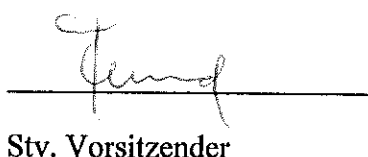
Es gibt keine weiteren Punkte.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:31Uhr



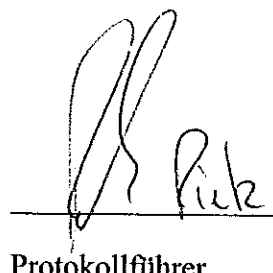
Vorsitzende

Sabine Sager



Stv. Vorsitzender

Hans-Helmut Freund



Protokollführer

Daniel Rietz